

GESCHÄFTSJAHR 2025
BERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025





INHALT

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. JUNI 2025.....	4
DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2025 IM ÜBERBLICK	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-HALBJAHRESLAGEBERICHT.....	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	21
WIRTSCHAFTSBERICHT	22
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	22
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group	24
Personalmanagement und -entwicklung	27
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	28
Chancen- und Risikobericht	28
Prognose	28
DISCLAIMER	32
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS.....	34
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	34
KONZERN-BILANZ	36
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	38
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	40
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN.....	41
Allgemeine Angaben	41
Grundlagen und Methoden	42
Veränderungen des Konsolidierungskreises	45
Währungsumrechnung	46
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	47
Segmentberichterstattung	47
Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	52
Finanzinstrumente	53
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	59
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	61
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	62
IMPRESSUM.....	63

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. JUNI 2025

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024
Vehicle Engineering	206,3	244,9	97,7	121,7
Electrics/Electronics	109,1	127,2	51,2	60,8
Production Solutions	59,4	67,9	29,1	34,2
Konsolidierung	- 8,2	- 10,8	- 3,8	- 5,2
Summe Umsatz¹	366,7	429,2	174,2	211,6
Veränderung:				
Vehicle Engineering	-15,7%	0,1%	-19,7%	-2,6%
Electrics/Electronics	-14,2%	-2,7%	-15,9%	-1,9%
Production Solutions	-12,4%	26,3%	-14,9%	28,8%
Veränderung Umsatz¹	-14,5%	1,8%	-17,7%	0,7%
Vehicle Engineering	- 1,4	15,4	- 2,2	6,5
Electrics/Electronics	- 2,6	3,8	- 3,2	0,7
Production Solutions	- 3,6	2,6	- 3,8	1,2
Adjusted EBIT	- 7,6	21,8	- 9,2	8,4
EBIT	- 7,5	21,8	- 9,2	8,4
Vehicle Engineering	-0,7%	6,3%	-2,2%	5,3%
Electrics/Electronics	-2,4%	3,0%	-6,3%	1,2%
Production Solutions	-6,0%	3,9%	-13,2%	3,6%
Adjusted EBIT-Marge	-2,1%	5,1%	-5,3%	4,0%
EBIT-Marge	-2,0%	5,1%	-5,3%	4,0%
Gewinn oder Verlust	- 10,2	10,5	- 9,2	3,5
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,41	0,42	- 0,37	0,14

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.06.2025	31.12.2024
Anlagevermögen	361,2	358,5
Net Working Capital	107,1	89,5
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	-261,6	-219,6
Rückstellungen	-85,0	-95,3
Eigenkapital	121,7	133,1
Bilanzsumme zum Stichtag	700,3	734,2
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	-66,2	-33,2
Eigenkapitalquote	17,4%	18,1%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	214,9%	165,1%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024
Operating Cash-Flow	-9,4	23,4	-27,9	-9,9
Investing Cash-Flow	-5,2	-12,2	-2,8	-5,3
Free Cash-Flow	-14,6	11,2	-30,7	-15,1
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	58,5%	71,1%	-271,1%	71,7%
Bruttoinvestitionen	5,2	12,3	2,9	5,4
Bruttoinvestitionen/Umsatz	1,4%	2,9%	1,7%	2,5%

¹ Die Kennzahl „Adjusted Cash Conversion Rate“ ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	30.06.2025	31.12.2024
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildenden	8.698	9.133
Auszubildende in %	3,9%	4,5%

Der Umsatz lag für das abgelaufene erste Halbjahr mit 366,7 Mio. EUR um rund 62,4 Mio. EUR bzw. um 14,5 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2024: 429,2 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum zeigt sich dabei in allen drei Segmenten.

Das EBIT im Berichtszeitraum 2025 beträgt -7,5 Mio. EUR (1 HJ 2024: 21,8 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von -2,0 Prozent entspricht (1 HJ 2024: 5,1 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildenden betrug zum 30. Juni 2025 8.698 (31.12.2024: 9.133). Davon waren 5.619 Beschäftigte in Deutschland und 3.079 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2024: [Deutschland: 6.010 Beschäftigte; RoW: 3.123 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 5,2 Mio. EUR und lagen damit deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2024: 12,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Berichtsstichtag leicht auf 17,4 Prozent (31.12.2024: 18,1 Prozent).

Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug zum 30. Juni 2025 261,6 Mio. EUR und lag damit über dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (219,6 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten betrug die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2025 66,2 Mio. EUR (31.12.2024: 33,2 Mio. EUR).

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2025 IM ÜBERBLICK

EINE NEUE FLUG-ÄRA:

Die EDAG Group unterstützt AIR bei der Entwicklung und Produktion des eVTOL AIR ONE.



Die EDAG Group, unabhängiger Engineering-Dienstleister, zeichnet mit „AIR“, einem Hersteller von eVTOLs (electric Vertical Take-Off and Landing aircraft) eine Absichtserklärung zur Entwicklung und Produktion von serienreifen Flugzeugvarianten. Die Partnerschaft markiert für beide Unternehmen einen bedeutenden Schritt in Richtung skalierbarer Luftmobilität.

Bei der Entwicklung und Produktion setzt die EDAG Group auf höchste Standards in Bezug auf Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation. Die EDAG Group ist unter anderem verantwortlich für die Entwicklung und Fertigung der Hauptstruktur für das Modell AIR ONE. Als zuverlässiger Partner mit jahrzehntelanger Erfahrung in der automobilen Strukturentwicklung bringt die EDAG Group umfassende Expertise in Konstruktion, Leichtbau und Produktion in das Projekt ein.

Das „AIR ONE“ wird in unterschiedlichen Flugzeugvarianten zur Verfügung stehen. Für die private Nutzung wird es ein durch einen Piloten gesteuertes Modell ab 2026 geben, die unbemannte Cargo-Variante wird bereits in diesem Jahr an die Erstkunden ausgeliefert.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit bei den Modellvarianten zwischen verschiedenen Antriebsformen zu wählen: So bietet das rein elektrische AIR ONE eine Reichweite von einer Stunde Flugzeit bei einer Beladung von bis zu 250 kg. Eine Reichweitenverlängerung bei gleichbleibender Beladung könnte mit einer hybriden Variante von bis zu 450 km möglich sein. Die ersten unbemannten Flüge wurden bereits im Jahr 2022 erfolgreich durchgeführt.

Die von der EDAG Group neu entwickelte Hauptstruktur sowie weiterer Baugruppen für das Luftfahrzeug AIR ONE überzeugen durch Leichtbau, innovative Features wie klappbare Flügel und Motorarme sowie einen variabel nutzbaren Kabinenraum für Güter oder Personen. Nachdem die ersten Strukturen bereits geliefert wurden, folgt derzeit der Zusammenbau und das Testing der Flugzeuge bei AIR.



Ingenieurskunst für die Luftmobilität der Zukunft

„Die Zusammenarbeit mit AIR unterstreicht unseren Anspruch, hochleistungsfähige, modulare Lösungen für zukunftsweisende Mobilitätskonzepte auch abseits der Straße zu liefern“, so Harald Keller, CEO der EDAG Group. „Das Projekt ist ein gutes Beispiel für anwendungsorientierte Ingenieurskunst, die Präzision, Flexibilität und Effizienz vereint.“

Mit einem Ladevolumen von knapp 2.000 Litern und robustem Aluminium-Leichtbau erfüllt der AIR ONE höchste Anforderungen für die private und gewerbliche Nutzung – von komfortablem Individualflug bis hin zur Logistiklösung mit schneller Frachtaufnahme.

„Mit EDAGs Expertise in der Konstruktion und Produktion von komplexen Strukturbaugruppen machen wir einen entscheidenden Schritt, um fortschrittliche Luftmobilität für die breite Masse zu ermöglichen. Diese Partnerschaft ebnet den Weg für eine rationalisierte, skalierbare Produktion des AIR ONE und ermöglicht eine schnellere Auslieferung, um die wachsende Nachfrage von Verbrauchern und Unternehmen nach barrierefreiem Lufttransport zu erfüllen“, so Rani Plaut, CEO und Mitbegründer von AIR.

Die beiden Unternehmen arbeiten bereits seit 2023 zusammen. Auf Basis der bisherigen erfolgreichen Projektarbeit möchten beide Parteien näher zusammenrücken, um auch den nächsten Schritt in Richtung Serienentwicklung sowie Produktion zu gehen.

APRIL

MAI

JUNI

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. HALBJAHR 2025 IM ÜBERBLICK

UNSERE AKTIVITÄTEN IN INDIEN: AUSBAU DER PRÄSENZ UND TECHNOLOGISCHE POSITIONIERUNG



Neuer Standort in Pune stärkt Entwicklungs- und IT-Kompetenzen

Der vierte EDAG-Standort in Indien nahm im Mont Claire Tower in Baner (Metropolregion Pune) seinen Betrieb auf. Die neue Niederlassung dient der Erweiterung zentraler Entwicklungsressourcen, insbesondere die Bereiche Fahrzeugentwicklung und IT-Lösungen stehen hier im Fokus. Neben der Stärkung technischer Kompetenzen zielt der Standort auch auf eine moderne Arbeitsumgebung ab, die Kreativität, Zusammenarbeit und Mitarbeiterbindung fördert.

Die EDAG Group hat im Juni 2025 zwei bedeutende Meilensteine im strategisch relevanten Markt Indien erreicht: Mit der Eröffnung eines neuen Standorts in Pune sowie der erfolgreichen Durchführung des ersten internationalen Smart Industry Summit in Neu-Delhi wird das Engagement im indischen Wachstumsmarkt gezielt ausgebaut.

Mit dem zweiten Büro in Pune trägt EDAG der wachsenden Bedeutung Indiens als Technologie- und Innovationsstandort Rechnung. Die Region gilt als wichtiges Talentzentrum mit hoher Verfügbarkeit qualifizierter Ingenieure und IT-Fachkräfte.

Smart Industry Summit als Plattform für Technologieführerschaft

Am 4. und 5. Juni 2025 fand in Neu-Delhi der erste internationale Smart Industry Summit der EDAG Group statt. Die Veranstaltung zog 145 Teilnehmer an, darunter fand sich ein hoher Anteil potenzieller Neukunden sowie Entscheider aus den Branchen Energie, Halbleiter, Batterie, Pharma und Mobilität.

Der Summit präsentierte die Leistungsfähigkeit der EDAG in Bereichen wie datengetriebene Produktentwicklung, intelligente Fabrikssysteme, Mensch-Technik-Interaktion und digitale Ökosysteme. Darüber hinaus wurden erste Anwendungsbeispiele für das Industrial Metaverse vorgestellt – virtuelle Produktionsumgebungen, die reale Fertigungsdaten mit Simulationstechnologien verknüpfen.

Indien als Wachstumsmarkt mit globaler Relevanz

Indien entwickelt sich zunehmend zu einem strategischen Dreh- und Angelpunkt für die globalen Aktivitäten der EDAG. Die Kombination aus Marktdynamik, Fachkräfteverfügbarkeit und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen macht das Land attraktiv für den Ausbau internationaler Projektarbeit und Technologietransfer.

Holger Merz, CFO der EDAG Group, sieht in der Region „ein signifikantes Potenzial für die Generierung neuer Geschäftsmöglichkeiten und einen riesigen demografischen Vorteil bei der Gewinnung von Nachwuchstalenten in den Bereichen Ingenieurwesen, Software und IT.“

Mit der Investition in zusätzliche Standorte und der Ausrichtung hochkarätiger Fachveranstaltungen unterstreicht die EDAG Group ihre Ambition, den industriellen Wandel weltweit aktiv mitzugestalten – mit technologischer Exzellenz, lokaler Verankerung und globaler Perspektive.



APRIL

MAI

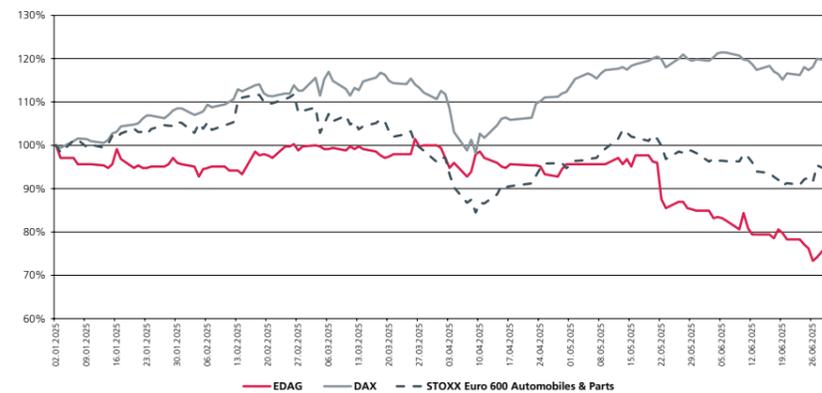
JUNI

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2025 mit 19.923,07 Punkten in das Geschäftsjahr. Nach einem leichten Anstieg des DAX im ersten Quartal sank er am 9. April auf seinen niedrigsten Schlussstand in der Berichtsperiode von 19.670,88. Im weiteren Verlauf setzte eine Markterholung ein und ließ den DAX bis zum höchsten Schlussstand im Berichtszeitraum von 24.323,58 Punkten am 5. Juni ansteigen. Den Berichtszeitraum schloss der DAX am 30. Juni mit 23.909,61 Punkten ab. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2025 bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen seinem niedrigsten Schlussstand von 463,01 Punkten am 9. April und seinem höchsten Schlussstand von 612,55 Punkten am 26. Februar.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2025 6,92 EUR. Nach einem leichten Abwärts- und Seitwärtstrend erreichte die Aktie mit 7,00 EUR am 26. März den höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf sank der Kurs bis zu seinem tiefsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 5,06 EUR am 26. Juni ab. Die Generalversammlung hat am 25. Juni den Vorschlag des Verwaltungsrats zum Verzicht auf eine Dividende angenommen. Am 30. Juni schloss die Aktie den Berichtszeitraum mit einem Schlusskurs von 5,36 EUR. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 6.388 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2025 – 30.06.2025
Kurse¹ und Handelsvolumen	
Kurs am 30. Juni (EUR)	5,36
Höchster Kurs (EUR)	7,00
Niedrigster Kurs (EUR)	5,06
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	5,971
Marktkapitalisierung am 30. Juni (Mio. EUR)	134,00

¹ Schlusskurse im XETRA-Handel

² Im XETRA-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analystenempfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Website unter <https://ir.edag.com> verfügbar.

KONZERN- HALBJAHRESLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung forciert die EDAG eine Diversifizierung ihres Portfolios. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Marktstellung zu festigen und den sich wandelnden Bedürfnissen der Kunden sowie den dynamischen Anforderungen der unterschiedlichen Branchen gerecht zu werden. Die EDAG rückt neben ihrem Kernbereich der internationalen Mobilitätsindustrie ausgewählte Industriebranchen in ihren Fokus. Hierzu gehören nun auch verstärkt Kunden aus dem Bereich Defence und wie bisher aus den Bereichen Energie, Halbleiterindustrie, Chemie und Medizinprodukte. Aufgrund des Wachstumspotentials und der besonderen Spezifikationen im Bereich Defence bauen wir hierfür zusätzlich dedizierte Ressourcen auf. Dazu gehört auch die Qualifizierung vor allem der deutschen Mitarbeitenden, die in den bestehenden Fachbereichen bereits wesentliche Fähigkeiten sowie Erfahrungen insbesondere aus der Automobilindustrie mitbringen.

Das Geschäft der EDAG ist organisatorisch in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten dabei auch nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung, bei dem die Entwicklungsergebnisse immer an die Anforderungen in der Produktion abgestimmt werden.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Der Fachbereich **Body Engineering** bietet ein breites Dienstleistungsspektrum im Bereich der Fahrzeugentwicklung an. Hierzu zählen Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur- und Exterieur-Entwicklung. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen. Ergänzend dazu umfasst das Leistungsangebot die Gestaltung und Entwicklung von Verglasungen sowie die optische Auslegung von Fahrzeugbeleuchtungssystemen wie Scheinwerfern, Rückleuchten und Kleinleuchten. Innovative Technologien sowie die Integration und Umsetzung von Leichtbaukonzepten spielen in dem Fachbereich eine tragende Rolle.

Eine zunehmend große Bedeutung nimmt das Dimensional Management ein, das durch Toleranzberechnung und Simulation zur reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte beiträgt.

Das Schnittstellenmanagement in der Steuerung komplexer Modulentwicklungen gewinnt zunehmend an Relevanz. Durch gezielte Prozesssteuerung und enge Abstimmung zwischen den Fachbereichen können Entwicklungszeiten optimiert und Produktqualitäten verbessert werden.

Wir sehen Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion als unsere Leitprinzipien an.

Als Entwicklungsdienstleister nehmen wir bereits in den frühen Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten erheblichen Einfluss auf deren CO₂-Fußabdruck. Unser Fachteam entwickelt nachhaltige Lösungen, die den gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigen.

Hierzu zählen:

- Life Cycle Assessments (LCA) zur Bewertung der Umweltwirkungen.
- Beratung zur Materialauswahl, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger und recyclingfähiger Materialien.
- Entwicklung alternativer Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen.
- Strategien zur Dekarbonisierung in Produktion und Lieferketten.
- Die Entwicklung und der Vertrieb einer eigenen Software, um in frühen Projektphasen bereits aussagefähig zum künftigen CO₂-Fußabdruck zu sein.

Die Leistungen des Fachbereichs **Vehicle Integration** reichen unter anderem von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamt-

fahrzeugabsicherung für Automobile, Nutzfahrzeuge und Motorräder. Wir bilden das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z. B. Batterie und Wasserstoff) ab und entwickeln intelligente und CO₂ sparende Fahrwerke. Die funktionale Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zum Gesamtfahrzeug wird mittels computergestützter Entwicklung durch CAE (Computer Aided Engineering) unterstützt. In unseren Prüflaboren wird die Serienreife durch die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauertauglichkeit in allen Ausprägungen sichergestellt. Im neuen Fahrdynamiksimulationszentrum können Prototypen nun auf rein virtueller Basis ressourcensparend getestet werden. Außerdem konnten wir mit dem im Jahr 2024 in Betrieb gegangenen EMV-Zentrum unsere umfassenden Testing-Kapazitäten erneut erweitern. Hier wird die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Komponenten, vollständigen Fahrzeugen und Produkten getestet und angepasst.

Unser Bereich **Models & Vehicle Solutions** bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, vom Styling bis zur physischen Validierung von Fahrzeugen. Wir fertigen Erprobungsfahrzeuge, Teilaufbauten, Karosserien und individuelle Fahrzeug-Sonderumbauten. Zudem gehören wir zu einem der führenden Entwickler in der Serienfertigung hochwertiger Wasserstoffspeichersysteme. Fortschritte und die Planung von MEGC-Großspeichern (Multiple Element Gas Container) gehen einher mit der steigenden Nachfrage nach sicheren Wasserstoffspeicherlösungen. Wir entwickeln unsere patentierte Befüllmethode weiter, um eine Steigerung von Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie die Entwicklung bereichsübergreifender Modulpakete werden, mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Genau wie die Kundenbeziehung nicht mit dem Geschäftsabschluss endet, endet der Produktentstehungsprozess nicht mit dem Produktionsstart (SOP). Der Bereich **After Sales** ist entscheidend sowohl bei der Markteinführung eines Produkts als auch während seines Lebenszyklus im Markt. Eine frühzeitige Integration von After-Sales-Anforderungen in den Produktentwicklungsprozess reduziert die Gesamtkosten und

steigert die Kundenzufriedenheit. Unser After-Sales-Qualitätsmanagement optimiert Entwicklungs- und Produktionsprozesse, gewährleistet die Lieferantenqualifikation und stellt die Qualität unserer Produkte sicher. Die technische Redaktion erstellt gesetzlich vorgeschriebene Dokumente und Literatur für alle Zielgruppen, während unser After Sales Digilab die Effizienz unserer Systeme maximiert und kundenspezifische Lösungen bereitstellt.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das Leistungsportfolio im Segment „Electrics/Electronics“ (kurz: E/E) gliedert sich in vier Fachbereiche, die für alle relevanten Entwicklungsaufgaben und aktuellen Herausforderungen der Elektronikentwicklung umfassende Lösungen bereitstellen. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Der technische Vertrieb des Segments E/E verantwortet die Weiterentwicklung dieses Portfolios. Dazu werden Markttrends frühzeitig erkannt und entsprechend der Kundenbedarfe in das Leistungsportfolio aufgenommen.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine ganzheitliche Systemlösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E-Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E-Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über Topologie, Bordnetz und Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E-Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach einem OEM- oder EDAG-Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit

fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E-Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Diese Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und -infrastruktur. Dazu werden entsprechend der jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Fokus innerhalb Software & Digitalization. Hier werden im Kundenauftrag innovative Services und Dienste entwickelt. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer-Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als wichtige Ergänzung des EDAG Leistungsportfolios fungiert das Process & Product Data Management (kurz PPDM). Mit dem fundierten kundenspezifischen Prozess- und Systemwissen steuert das PPDM projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe und liefert dadurch zielgerichtete und transparente Ergebnisse, um die jeweiligen Meilensteine im Produktentstehungsprozess zu erreichen. Die PPDM-Dienstleistungen reichen dabei von den klassischen OEM-Aufgabengebieten wie Stücklisten und Freigabemanagement, Project Back Office Management, Versions- und Verbundmanagement über Erprobungsträger und Fahrzeugmanagement bis hin zu Homologation, Lokalisierungs- und Zertifizierungsmanagement. Die Tätigkeitsfelder Consulting & Strategy, Umweltmanagement und Life-Cycle-Steuerung runden dieses vielseitige Aufgabengebiet ab und liefern unseren Auftraggebern Ideen für eine stetige und effizientere Gestaltung ihrer operativen Methoden und Prozessabläufe.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an neun deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und Österreich, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Smart Factorys. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist PS in der Lage, komplette Fabriken vom Consulting bis zum Generalübernehmer über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und zu realisieren. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** bietet seinen Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New-Tech-Themen“ beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit.

Im Bereich der Batterie planen wir von der Batteriezelle bis zum Recycling, engineeren und realisieren nachhaltig und digital abgesichert die Produktion von Elektrofahrzeugen und deren Komponenten. Ein weiterer Fokus des Bereichs liegt auf den Themen mechatronisches Engineering in Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineeringprozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineeringprozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen begleiten wir die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, digitale Lösungen für Kollaboration, Training und Innovation sowie der digitale Zwilling in der Smart Factory. Dadurch bezweckt PS für ihre Kunden eine optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung, die Wirksamkeit des vernetzten Menschen sowie eine Entscheidungsabsicherung und Verkürzung der Projektlaufzeit. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das Portfolio der PS im Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den Kerngeschäftsfeldern Automotive Solutions und Industrial Solutions findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen intelligente Lösungen in den Bereichen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart Government, Smart People und Smart Health. PS unterstützt Städte und Kommunen dabei, neue Mobilitätslösungen umzusetzen, städtische Informationen zu sammeln, zu visualisieren und intelligent zu verarbeiten. Darüber hinaus unterstützt PS bei der Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsprozessen.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 55-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Mit einem interdisziplinären Team von rund 8.700 Mitarbeitenden realisiert die EDAG Group in ihrem globalen Netzwerk von über 30 internationalen Gesellschaften Projekte in den Bereichen Mobility Solutions, Industry Solutions und Public Solutions, die in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions bearbeitet werden. Mit ihrem eigenen 360-Grad-Entwicklungsansatz beabsichtigt die EDAG Group das gesamte Spektrum des modernen Engineerings abzudecken. Die EDAG Group entwickelt industrieübergreifend Produkte und Produktionsanlagen, die alle fertigungsrelevanten Prozesse berücksichtigen und ganzheitlich vernetzen.



Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis sich weiterzuentwickeln. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent engineering – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Partner und die Gesellschaft durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Mitarbeitenden ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

„Die Mobilität und Industrie der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Zukunftsbild unseres Unternehmens.

Die Zielsetzung der EDAG ist es,

- eine Talentschmiede für alle Mitarbeitenden,
- ein Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen,
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen,
- eine Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament,
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister zu sein.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten verfügbaren Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 29. Juli 2025 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2024 um rund 3,3 Prozent gewachsen (2023: 3,5 Prozent). Für das laufende Jahr 2025 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,0 Prozent.

Der europäische Automobilmarkt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 6-Monatszeitraum 2025 laut Angaben des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) vom Juli 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht sinkende Neuzulassungszahlen (-1 Prozent). Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich. Gestiegene Zulassungszahlen konnten in Spanien (14 Prozent) und dem Vereinigten Königreich (4 Prozent) verzeichnet werden. Rückläufige Zulassungszahlen wurden hingegen in Italien (-4 Prozent), in Deutschland (-5 Prozent) und in Frankreich (-8 Prozent) registriert.

In Deutschland wurde gemäß den Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes vom 3. Juli 2025 bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw im ersten Halbjahr des Jahres 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Zunahme von 41,6 Prozent verzeichnet. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 387.762 Fahrzeugen einen Marktanteil von 27,6 Prozent (Vorjahreszeitraum 18,6 Prozent). Diese Entwicklung ist sowohl bei den Battery Electric Vehicles (BEV) mit einer Zunahme von 35,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum als auch bei den Plug in-Hybriden (PHEV) mit einer Steigerung von 55,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 28,3 Prozent deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres (37,4 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw ist im ersten Halbjahr des Jahres 2025 mit 15,1 Prozent ebenfalls unter das Niveau des Vorjahreszeitraums (18,7 Prozent) gefallen. Der Anteil von Fahrzeugen mit mindestens zwei unterschiedlichen Energiewandlern (Hybrid-Pkw) ohne Plug in-Hybride (PHEV) lag mit 28,5 Prozent über dem Vorjahresniveau (24,7 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis Juni 2025 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um fast 6 Prozent. Weiterhin wuchsen die Märkte in China (10 Prozent), Indien (3 Prozent), Brasilien (6 Prozent) und Japan (12 Prozent).

Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI e.V.) verzeichnet in der letzten verfügbaren Publikation des ZVEI-Konjunkturbarometers vom 11. August 2025 für das erste Halbjahr 2025 einen Anstieg der Auftragseingänge in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie von fast 6 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. Juni 2025 auf 410,8 Mio. EUR, verglichen mit 361,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2024. Gegenüber dem Vorjahresvergleich ist der Auftragsbestand hingegen um 60,6 Mio. EUR gesunken (30.06.2024: 471,4 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen Halbjahr konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 409,4 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 481,0 Mio. EUR einem Rückgang um 71,7 Mio. EUR (-15,3 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene Halbjahr lag mit 366,7 Mio. EUR um rund 62,4 Mio. EUR bzw. um 14,5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2024: 429,2 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum ist im Wesentlichen auf die insgesamt angespannte Marktlage zurückzuführen und spiegelt sich dabei in allen drei Segmenten wider.

Die sonstigen Erträge erhöhten sich im abgelaufenen Halbjahr, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 6,8 Mio. EUR auf 15,1 Mio. EUR. Der Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2024 eingeleiteten strategischen Maßnahmen für Wachstum und Erhöhung von Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der EDAG Group. Der daraus resultierende Effekt beläuft sich auf 6,5 Mio. EUR. Im gleichen Kontext wurden im abgelaufenen Halbjahr, in entsprechender Höhe, 6,5 Mio. EUR bei den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Das ist auch der Grund, warum sich die sonstigen Aufwendungen um 3,9 Mio. EUR erhöhten

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 37,3 Mio. EUR (1 HJ 2024: 44,1 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung des Umsatzrückgangs blieb die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote mit 10,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1 HJ 2024: 10,3 Prozent) konstant. Dabei liegt die Materialzukaufquote mit 4,3 Prozent über dem Vorjahresniveau (1 HJ 2024: 3,0 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich mit 5,9 Prozent hingegen unterhalb des Vorjahresniveaus (1 HJ 2024: 7,2 Prozent).

Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende lag im abgelaufenen Halbjahr mit 8.891 Beschäftigten (1 HJ 2024: 9.027 Beschäftigte) unter dem Niveau des Vorjahres. Der Personalaufwand der EDAG Group reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund des rückläufigen Personalbestands im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,8 Prozent auf 275,3 Mio. EUR (1 HJ 2024: 298,7 Mio. EUR).

Die Abschreibungen beliefen sich auf -20,2 Mio. EUR (1 HJ 2024: -20,8 Mio. EUR).

Das EBIT lag im Berichtszeitraum mit -7,5 Mio. EUR (1 HJ 2024: 21,8 Mio. EUR) deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus. Dies resultiert in einer EBIT-Marge von -2,0 Prozent (1 HJ 2024: 5,1 Prozent).

Im abgelaufenen Halbjahr betrug das adjusted EBIT -7,6 Mio. EUR (1 HJ 2024: 21,8 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von -2,1 Prozent entspricht (1 HJ 2024: 5,1 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen Halbjahr des Jahres 2025 -6,7 Mio. EUR (1 HJ 2024: -6,0 Mio. EUR).

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Verlust in Höhe von 10,2 Mio. EUR (1 HJ 2024: Gewinn in Höhe von 10,5 Mio. EUR) insgesamt nicht zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen ersten Halbjahr des Jahres 2025 mit einem Wert von 246,0 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus (1 HJ 2024: 267,0 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 206,3 Mio. EUR ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (1 HJ 2024: 244,9 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Halbjahr ein adjusted EBIT von -1,4 Mio. EUR (1 HJ 2024: 15,4 Mio. EUR) ausgewiesen. Die adjusted EBIT-Marge betrug -0,7 Prozent (1 HJ 2024: 6,3 Prozent) und lag damit ebenfalls deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang reduzierte sich im abgelaufenen ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1 HJ 2024: 131,3 Mio. EUR) um 22,1 Mio. EUR auf 109,2 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 109,1 Mio. EUR ebenfalls unterhalb des Vorjahresniveaus mit 127,2 Mio. EUR. Das adjusted EBIT betrug -2,6 Mio. EUR (1 HJ 2024: -2,6 Mio. EUR). Die adjusted EBIT-Marge betrug -2,4 Prozent (1 HJ 2024: 3,0 Prozent) und lag damit ebenfalls deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

Im Segment Production Solutions lag der Auftragseingang im abgelaufenen ersten Halbjahr mit 64,7 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1 HJ 2024: 95,0 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen ersten Halbjahr mit 59,4 Mio. EUR (1 HJ 2024: 67,9 Mio. EUR) ebenso wie die adjusted EBIT-Marge mit -6,0 Prozent (1 HJ 2024: 3,9 Prozent) unterhalb des Vorjahresniveaus. Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen ersten Halbjahr das adjusted EBIT bei -3,6 Mio. EUR (1 HJ 2024: 2,6 Mio. EUR).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group reduzierte sich um 33,9 Mio. EUR auf 700,3 Mio. EUR und lag damit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024 mit 734,2 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen lag mit 390,1 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (31.12.2024: 382,7 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 43,5 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 49,4 Mio. EUR. Diese Veränderungen spiegeln die im ersten Halbjahr eines Geschäftsjahres für die EDAG übliche, mit ihrer Geschäftstätigkeit einhergehende Entwicklung wider. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 125,5 Mio. EUR auf 93,6 Mio. EUR.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital von 133,1 Mio. EUR auf 121,7 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 17,4 Prozent und lag somit leicht unter dem Niveau des Vorjahresendes (31.12.2024: 18,1 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund gestiegener langfristiger Leasingverbindlichkeiten infolge neuer Leasingverträge für Immobilien auf 312,2 Mio. EUR (31.12.2024: 306,1 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 28,7 Mio. EUR auf 266,3 Mio. EUR (31.12.2024: 295,0 Mio. EUR).

Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Vertragsverbindlichkeiten sowie kurzfristige Rückstellungen zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2025 betrug der operative Cash-Flow -9,4 Mio. EUR (1 HJ 2024: 23,4 Mio. EUR). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf Working-Capital-Effekte sowie das negative Halbjahresergebnis zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 5,2 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau (1 HJ 2024: 12,3 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen mit 1,4 Prozent ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (1 HJ 2024: 2,9 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 107,2 Mio. EUR (31.12.2024: 107,7 Mio. EUR). Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group hängt maßgeblich von engagierten und gut qualifizierten Beschäftigten ab. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in ihrer über 55-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024.

Am 30. Juni 2025 waren für die EDAG Group 8.698 Beschäftigte (31.12.2024: 9.133 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 275,3 Mio. EUR (1 HJ 2024: 298,7 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende Änderungen ergeben:

Die operativen Risiken befinden sich seit dem ersten Quartal 2025 in Risikoklasse A (2024: B) bei gleichbleibender mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Personalrisiken stiegen im Q1 auf eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit (2024 niedrig), die Risikoklasse erhöht sich im zweiten Quartal von C auf B. Die Anpassungen sind auf die angespannte Marktlage und Auslastungsrisiken zurückzuführen.

Als bestandsgefährdend sieht die Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts weiterhin keines der im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024 aufgeführten und bewerteten Risiken an. Die Auswirkungen der geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten sowie die drohenden protektionistischen Handelsbeschränkungen stellen ein mittelbares Risiko für das operative Geschäft der EDAG dar.

Wir erachten sowohl unsere strategische und finanzielle Ausrichtung als auch unsere Marktpositionierung und die getroffenen Maßnahmen als wichtige Grundlage und Voraussetzung, um die bestehenden Risiken und deren Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 29. Juli 2025, die bereits die Einigung zwischen der EU und den USA über die Höhe der Zölle für Exporte in die USA berücksichtigt, mit einer nahezu stagnierenden Wirtschaftsleistung für 2025 (+0,1 Prozent) gerechnet; für 2026 wird ein höheres Wachstum (+0,9 Prozent) prognostiziert. Innerhalb der Eurozone geht der IWF für 2025 von einem Wachstum um 1,0 Prozent und in 2026 um 1,2 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2025 voraussichtlich auf 1,9 Prozent belaufen, während in 2026 mit einem Wachstum von 2,0 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 4,8 Prozent in 2025 und 4,2 Prozent in

2026. Übertroffen wird das erwartete chinesische Wachstum von Indien, für welches eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von jeweils 6,4 Prozent für 2025 und 2026 prognostiziert wird.

Nach einem Wachstum der Neuzulassungszahlen in 2024 in den großen internationalen Automobilmärkten wird das Geschäftsumfeld der Automobilbranche für das Jahr 2025 vom VDA in seiner Prognose vom 30. Juli 2025 weiterhin herausfordernd eingeschätzt. Wirtschafts- und Handelspolitik sorgen für Verunsicherung. Insgesamt können protektionistische, geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten teilweise in sehr kurzer Zeit zu wechselnden Einschätzungen über die zukünftige branchenübergreifende Entwicklung führen.

Der VDA geht von leicht wachsenden Zulassungszahlen auf den Pkw-/Light-Vehicle-Märkten in Europa (1 Prozent) aus, während in den USA ein Rückgang der Zulassungszahlen von -3 Prozent für 2025 erwartet wird. Unsicherheiten bestehen insbesondere aufgrund von Risiken aus der Wirtschafts- und Handelspolitik. Laut Prognose des VDA liegt die erwartete Wachstumsrate des chinesischen Automobilmarktes für 2025 mit 6 Prozent über den Prognosen für Europa und den USA. Insgesamt wurde in China bereits ein historisch hohes Marktvolumen erreicht, erste Anzeichen deuten jedoch darauf hin, dass die Phase der großzügigen Incentivierung, vor allem von E-Fahrzeugen, ihrem Ende entgegengeht.

Morgan Stanley geht in seiner Prognose vom 3. Juni 2025 ebenfalls von einem Anstieg der weltweit verkauften Einheiten (Pkw ohne leichte Nutzfahrzeuge) auf 77,4 Mio. im Jahr 2025 aus. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Anstieg von ca. 3,4 Prozent. Damit liegt die Prognose für 2025 für die Anzahl der abgesetzten Pkw über dem Niveau des Vorjahres 2024 von 74,8 Mio. Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften und weitreichenden Regularien im Hinblick auf Nachhaltigkeit forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer ent-

¹ Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

stehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes, vernetztes Fahren und die Entwicklung Künstlicher Intelligenz. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Als Partner unserer Kunden auf globaler Ebene wollen wir als EDAG erfolgreich agieren und wieder profitabel wachsen. Innerhalb des Automotive-Sektors gehört EDAG zu den Top-Entwicklungsdienstleistern und ist gut positioniert für die Veränderungen im Markt hin zu immer größeren und komplexeren Projekten mit steigender Entwicklungsverantwortung. Durch das Zusammenspiel eines flexiblen und mobilen Know-how-Einsatzes, einer Einbindung unserer konzerninternen Best-Cost-Country-Ressourcen sowie eines internationalen Projektmanagements sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden auf weltweiter Ebene zu erfüllen. Dies gilt zielgerichtet ebenso für die ausgewählten Industriebranchen Defence, Energie, Halbleiterindustrie, Chemie und Medizinprodukte, auf die wir uns fokussieren.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factorys unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von 320 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2025 bis 2029 in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Sachinvestitionen in Höhe von etwa 220 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den geopolitischen Konflikten und den auf einem weiterhin hohen Niveau befindlichen Kosten für Energie und Personal sowie in der allgemeinen Kaufzurückhaltung kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die weiterhin dynamische Situation im Zusammenhang mit den geopolitischen Auseinandersetzungen und teilweise protektionistischen

wirtschaftspolitischen Maßnahmen im globalen Umfeld birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Neben unerwarteten makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen führen insbesondere die handelspolitischen Rahmenbedingungen und dabei vor allem die derzeitigen und möglichen zukünftigen Auswirkungen der US-amerikanischen Zollpolitik sowie die Effekte potenzieller Gegenmaßnahmen wichtiger Handelspartner zu nicht absehbaren Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der EDAG. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen für Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in den für uns relevanten Industrien ist schwierig. Die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 107,2 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2025 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein zunehmender Preisdruck stellen weiterhin wesentliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

Eine deutliche Erholung ist im zweiten Halbjahr aufgrund des anhaltend schwachen Marktumfelds insbesondere in der Automobilindustrie nicht mehr zu erwarten. Die resultierende Unterauslastung durch geringere Projektvergaben unserer Kunden führte zu einer negativen Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Die Konzernleitung passt vor dem Hintergrund des zu erwartenden schwächeren Marktumfelds im zweiten Halbjahr die Umsatz- und die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2025 an. Für den Umsatz wird nunmehr ein Rückgang von bis zu rund 15 Prozent erwartet, statt zuvor ein Rückgang von bis zu rund 8 Prozent. Die bereinigte EBIT-Marge wird nun mit bis zu rund -3 Prozent erwartet, statt zuvor im positiven Bereich bis zu rund 3 Prozent. Vor diesem Hintergrund wurde am 11. August 2025 eine Insiderinformation gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 veröffentlicht und die Prognose angepasst.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den oben dargestellten Unsicherheiten ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2025 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2024	Prognose 2025
Konzern		
Umsatz	822,0	Rückgang von bis zu rund 15 Prozent
adjusted EBIT-Quote	3,8%	Bis zu -3 Prozent
Investitionsquote	2,8%	Rund 3 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Halbjahreslagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	366.742	429.174	174.184	211.647
Umsatzerlöse	366.200	428.733	174.378	211.890
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	542	441	-194	-243
Sonstige Erträge	15.126	8.312	10.883	4.402
Materialaufwand	-37.260	-44.136	-18.758	-24.064
Rohhertrag	344.608	393.350	166.309	191.985
Personalaufwand	-275.312	-298.725	-133.787	-146.665
Abschreibungen	-20.202	-20.804	-10.006	-10.485
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	-319	385	-295	201
Sonstige Aufwendungen	-56.293	-52.412	-31.377	-26.588
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.518	21.794	-9.156	8.448
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	550	863	207	365
Finanzierungserträge	1.434	2.142	599	947
Finanzierungsaufwendungen	-8.697	-9.053	-4.418	-4.568
Finanzergebnis	-6.713	-6.048	-3.612	-3.256
Ergebnis vor Steuern	-14.231	15.746	-12.768	5.192
Ertragsteuern	3.983	-5.243	3.496	-1.728
Gewinn oder Verlust	-10.248	10.503	-9.272	3.464

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024
Gewinn oder Verlust	-10.248	10.503	-9.272	3.464
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.135	-164	-1.770	-111
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	-2.135	-164	-1.770	-111
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	1.491	891	-72	529
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	-443	-272	26	-156
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	-	6	-	6
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	1.048	625	-46	379
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	-644	733	-1.842	424
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	-443	-272	26	-156
Summe sonstiges Ergebnis	-1.087	461	-1.816	268
Gesamtergebnis	-11.335	10.964	-11.088	3.732
Von dem Gewinn oder Verlust entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-10.174	10.503	-9.240	3.464
Nicht beherrschende Anteile	-74	-	-32	-
Von dem Gesamtergebnis entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-11.294	10.964	-11.080	3.732
Nicht beherrschende Anteile	-41	-	-8	-
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	-0,41	0,42	-0,37	0,14

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	75.807	76.421
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.230	5.179
Sachanlagen	87.989	92.175
Nutzungsrechte aus Leasing	174.060	165.695
Finanzanlagen	188	140
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	18.925	18.930
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	561	506
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.086	1.185
Latente Steueransprüche	27.257	22.510
Langfristiges Vermögen	390.103	382.741
Vorräte	6.322	4.673
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	110.915	67.430
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.658	115.039
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.340	2.043
Kurzfristige Finanzforderungen	84	29
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	24.856	19.833
Ertragsteuererstattungsansprüche	5.351	16.898
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.629	125.469
Kurzfristiges Vermögen	310.155	351.414
Aktiva	700.258	734.155

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	92.082	102.256
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	-4.304	-5.351
Währungsumrechnungsdifferenzen	-7.109	-4.942
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	121.589	132.883
Nicht beherrschende Anteile	146	187
Eigenkapital	121.735	133.070
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.633	32.159
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.289	3.418
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	101.000	101.005
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	175.984	168.789
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	220	220
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-	422
Latente Steuerschulden	95	53
Langfristiges Fremdkapital	312.221	306.066
Kurzfristige Rückstellungen	50.047	59.747
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58.946	57.698
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19.391	17.686
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	55.418	69.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.226	24.372
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.053	3.803
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	55.529	59.753
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.692	2.665
Kurzfristiges Fremdkapital	266.302	295.019
Passiva	700.258	734.155

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Gewinn oder Verlust	-10.248	10.503
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	-3.983	5.243
- Gezahlte Ertragsteuern	9.472	-8.817
+ Finanzergebnis	6.713	6.048
+ Erhaltene Zinsen	1.501	1.773
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	20.202	20.804
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen	1.625	1.101
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-414	164
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-93	-56
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-2.403	-738
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.391	-3.113
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-9.942	-1.100
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19.459	-8.444
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	-9.420	23.368
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	18	150
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.540	-11.054
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-681	-1.275
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	7	2
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-53	-26
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	-5.160	-12.203

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividende für das Vorjahr)	-	-13.750
- Gezahlte Zinsen	-6.055	-7.045
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-520	-855
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9.829	-9.437
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow	-16.404	-31.087
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-30.984	-19.922
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-856	-193
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	125.469	107.266
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	93.629	87.151
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	-14.580	11.165

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	920	40.000	102.256	-4.942	-5.382	31	132.883	187	133.070
Gewinn oder Verlust	-	-	- 10.174	-	-	-	-10.174	-74	-10.248
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-2.167	1.047	-	-1.120	33	-1.087
Gesamtergebnis	-	-	- 10.174	-2.167	1.047	-	-11.294	-41	-11.335
Stand 30.06.2025	920	40.000	92.082	-7.109	-4.335	31	121.589	146	121.735

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	920	40.000	130.531	-4.181	-4.790	49	162.529	-	162.529
Gewinn oder Verlust	-	-	10.503	-	-	-	10.503	-	10.503
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-164	619	6	461	-	461
Gesamtergebnis	-	-	10.503	-164	619	6	10.964	-	10.964
Dividenden	-	-	-13.750	-	-	-	-13.750	-	-13.750
Stand 30.06.2024	920	40.000	127.284	-4.345	-4.171	55	159.743	-	159.743

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister und realisiert Projekte in den Bereichen Mobility Solutions, Industry Solutions und Public Solutions, die in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions bearbeitet werden.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 als Aktiengesellschaft in das Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz, eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Halbjahresfinanzbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. Juni 2025) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der EDAG Group AG zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2024 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. Juni 2025 durch die Europäische Kommission verabschiedeten und in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Halbjahreslagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Risiken und Chancen werden regelmäßig in unserem Konzernnachhaltigkeitsbericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Halbjahreslagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Halbjahresfinanzbericht hatten:

- **IAS 21 – Bilanzierung bei fehlender Umtauschbarkeit einer Währung**
(IASB-Veröffentlichung: 15. August 2024; EU-Endorsement: 12. November 2024)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 3,85 Prozent (31.12.2024: 3,45 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,25 Prozent (31.12.2024: 1,05 Prozent) verwendet.

Nach der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 28,00 Prozent (31.12.2024: 17,78 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2024 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024, im Hinblick auf nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Gesellschaften, verändert; er setzt sich zum 30. Juni 2025 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	21	28
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	4	-	4

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

Mit Eintragung vom 3. April 2025 wurde die HYKONIS GmbH, Stuhr, gegründet.

Die EDAG Engineering GmbH hält 100 Prozent der Anteile. Die Gesellschaft wird zu Anschaffungskosten einbezogen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Halbjahresfinanzbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung 1 EUR = LW	30.06.2025 Stichtags- kurs	1HJ 2025 Ø Kurs	31.12.2024 Stichtags- kurs	1HJ 2024 Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8555	0,8423	0,8292	0,8545
Brasilien	BRL	6,4384	6,2916	6,4253	5,4945
USA	USD	1,1720	1,0931	1,0389	1,0812
Malaysia	MYR	4,9365	4,7811	4,6454	5,1106
Ungarn	HUF	399,8000	404,5080	411,3500	389,9208
Indien	INR	100,5605	94,0899	88,9335	89,9804
China	CNY	8,3970	7,9262	7,5833	7,8011
Mexiko	MXN	22,0899	21,8096	21,5504	18,5175
Tschechische Republik	CZK	24,7460	25,0011	25,1850	25,0192
Schweiz	CHF	0,9347	0,9414	0,9412	0,9615
Polen	PLN	4,2423	4,2309	4,2750	4,1367
Schweden	SEK	11,1465	11,0928	11,4590	11,3889
Japan	JPY	169,1700	162,0799	163,0600	164,4978
Türkei	TRY	46,5682	46,5682	36,7372	35,1868

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationärländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2025: 31,0 Prozent; 2024: 43,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024	01.04.2025 – 30.06.2025	01.04.2024 – 30.06.2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.518	21.794	-9.156	8.448
Bereinigungen:				
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	25	25	13	13
Sonstige Adjustments	-125	-	-85	-
Summe der Bereinigungen	-100	25	-72	13
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	-7.618	21.819	-9.228	8.461

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und

Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2025 390,1 Mio. EUR (31.12.2024: 382,7 Mio. EUR). Davon entfallen 2,6 Mio. EUR auf das Inland, 345,0 Mio. EUR auf Deutschland und 43,3 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2024: [Inland: 2,5 Mio. EUR; Deutschland: 335,2 Mio. EUR; Ausland: 45,0 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars und Prototypen bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Halbjahreslagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	202.385	106.258	57.557	366.200	-	366.200
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.506	2.851	1.795	8.152	-8.152	-
Bestandsveränderungen	451	-3	94	542	-	542
Summe Umsatz¹	206.342	109.106	59.446	374.894	-8.152	366.742
EBIT	3.187	-608	-10.097	-7.518	-	-7.518
EBIT-Rendite [%]	1,5%	-0,6%	-17,0%	-2,0%	n/a	-2,0%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	25	-	-	25	-	25
Sonstige Bereinigungen betreffend Restrukturierung	-4.617	-2.023	6.515	-125	-	-125
Adjusted EBIT	-1.405	-2.631	-3.582	-7.618	-	-7.618
Adjusted EBIT-Rendite [%]	-0,7%	-2,4%	-6,0%	-2,0%	n/a	-2,1%
Abschreibungen	-18.454	-887	-861	-20.202	-	-20.202
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.900	2.684	1.307	8.891		8.891

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	239.887	123.416	65.430	428.733	-	428.733
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.777	3.893	2.163	10.833	-10.833	-
Bestandsveränderungen	237	-76	280	441	-	441
Summe Umsatz¹	244.901	127.233	67.873	440.007	-10.833	429.174
EBIT	15.360	3.808	2.626	21.794	-	21.794
EBIT-Rendite [%]	6,3%	3,0%	3,9%	5,0%	n/a	5,1%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	25	-	-	25	-	25
Adjusted EBIT	15.385	3.808	2.626	21.819	-	21.819
Adjusted EBIT-Rendite [%]	6,3%	3,0%	3,9%	5,0%	n/a	5,1%
Abschreibungen	-19.222	-808	-774	-20.804	-	-20.804
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.946	2.861	1.220	9.027		9.027

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder.

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	30.855	15%	33.735	32%	2.343	4%	66.933	18%
Kundenvertriebspart B	22.512	11%	28.901	27%	1.825	3%	53.238	15%
Kundenvertriebspart C	18.024	9%	10.653	10%	4.867	8%	33.544	9%
Kundenvertriebspart D	25.689	13%	1.797	2%	4.842	8%	32.328	9%
Kundenvertriebspart E	13.615	7%	2.629	2%	750	1%	16.994	5%
Kundenvertriebspart F	27.165	13%	148	0%	697	1%	28.010	8%
Kundenvertriebspart G	35.881	18%	8.342	8%	9.583	17%	53.806	15%
Kundenvertriebspart H	21.151	10%	9.608	9%	9.549	17%	40.308	11%
Kundenvertriebspart I	7.493	4%	10.445	10%	23.101	40%	41.039	11%
Umsatzerlöse mit Dritten	202.385	100%	106.258	100%	57.557	100%	366.200	100%

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	35.563	15%	38.908	32%	3.301	5%	77.772	18%
Kundenvertriebspart B	43.339	18%	38.023	31%	4.296	7%	85.658	20%
Kundenvertriebspart C	29.435	12%	11.691	9%	4.959	8%	46.085	11%
Kundenvertriebspart D	27.517	11%	1.448	1%	3.807	6%	32.772	8%
Kundenvertriebspart E	25.206	11%	848	1%	2.038	3%	28.092	7%
Kundenvertriebspart F	15.689	7%	3.009	2%	1.493	2%	20.191	5%
Kundenvertriebspart G	37.489	16%	11.161	9%	14.253	22%	62.903	15%
Kundenvertriebspart H	21.180	9%	11.323	9%	3.208	5%	35.711	8%
Kundenvertriebspart I	4.469	2%	7.005	6%	28.075	43%	39.549	9%
Umsatzerlöse mit Dritten	239.887	100%	123.416	100%	65.430	100%	428.733	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	196.099	108.898	57.607	362.604	-	362.604
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	9.792	211	1.745	11.748	-	11.748
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-3.506	-2.851	-1.795	-8.152	-	-8.152
Umsatzerlöse mit Dritten	202.385	106.258	57.557	366.200	-	366.200
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.506	2.851	1.795	8.152	-8.152	-
Bestandsveränderungen	451	-3	94	542	-	542
Summe Umsatz	206.342	109.106	59.446	374.894	-8.152	366.742

in TEUR	01.01.2024 – 30.06.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	234.880	126.756	65.838	427.474	-	427.474
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	9.784	553	1.755	12.092	-	12.092
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-4.777	-3.893	-2.163	-10.833	-	-10.833
Umsatzerlöse mit Dritten	239.887	123.416	65.430	428.733	-	428.733
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.777	3.893	2.163	10.833	-10.833	-
Bestandsveränderungen	237	-77	281	441	-	441
Summe Umsatz	244.901	127.232	67.874	440.007	-10.833	429.174

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2024 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Bestellobligo	1.748	2.960
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	5.912	7.301
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	73	124
Summe	7.733	10.385

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2024 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-101.000	-101.005
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-175.984	-168.789
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-58.946	-57.698
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-19.391	-17.687
Kurzfristige Finanzforderungen	84	29
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.629	125.469
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	-261.608	-219.681
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	-66.233	-33.205
Eigenkapital	121.735	133.070
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	214,9%	165,1%

Zum 30. Juni 2025 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 261,6 Mio. EUR um 41,9 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2024 von 219,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. Juni 2025 66,2 Mio. EUR (31.12.2024: 33,2 Mio. EUR).

Zum 30. Juni 2025 bestehen weiterhin zwei Schuldscheindarlehen aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen, wovon 38,5 Mio. EUR im Juli 2025 fällig sind. Die übrigen Tranchen haben Restlaufzeiten von 1 bis 5 Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 30. Juni 2025 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 15,6 Mio. EUR (31.12.2024: 15,8 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im

Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 107,2 Mio. EUR (31.12.2024: 107,7 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Vorräte	6.322	4.673
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	110.915	67.430
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.658	115.040
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-55.418	-69.295
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-22.226	-24.372
= Trade Working Capital (TWC)	105.251	93.476
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	561	506
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.086	1.185
+ Latente Steueransprüche	27.257	22.510
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	3.340	2.043
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	24.856	19.833
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	5.351	16.898
- Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-220	-220
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-	-422
- Latente Steuerschulden	-95	-53
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-3.053	-3.803
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-55.529	-59.753
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	-1.692	-2.665
= Other Working Capital (OWC)	1.862	-3.941
Net Working Capital (NWC)	107.113	89.535

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 11.775 TEUR auf 105.251 TEUR erhöht. Der Aufbau resultiert vor allem aus der Kapi-

talbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit 1.862 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2024, wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, um 5.803 TEUR erhöht.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 30.06.2025
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	105	83	83	-	188
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	561	561	-	561
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	110.915	110.915
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	65.658	65.658	-	65.658
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	3.340	3.340	-	3.340
Kurzfristige Finanzforderungen	84	-	-	-	84
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	93.629	93.629	-	93.629
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	189	163.271	163.271	110.915	274.375
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	101.000	104.224	-	101.000
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	175.984	175.984
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	58.946	58.946	-	58.946
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	19.391	19.391
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	55.418	55.418
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	22.226	22.226	-	22.226
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	128	2.925	2.925	-	3.053
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	128	185.317	188.541	250.793	436.238

¹ Bei Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmevervorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.12.2024
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	60	60	-	140
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	506	506	-	506
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	67.430	67.430
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	115.039	115.039	-	115.039
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.043	2.043	-	2.043
Kurzfristige Finanzforderungen	29	-	-	-	29
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	125.469	125.469	-	125.469
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	109	243.117	243.117	67.430	310.656
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	101.005	105.022	-	101.005
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	168.789	168.789
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200	57.498	57.498	-	57.698
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.686	17.686
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	69.295	69.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	24.372	24.372	-	24.372
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	330	3.473	3.473	-	3.803
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	530	186.568	190.585	255.770	442.868

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.06.2025			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	29	55	-	84
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	348	348

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	200	550	750

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	482	482
Reisekosten und Spesen	13	21
Beratungsaufwendungen	2	11
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	27	28
Reisekosten und Spesen	6	5
Vergütungsaufwendungen	457	542
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	245	91
Empfangene Lieferungen und Leistungen	47	8
Sonstige Aufwendungen	-	1
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	4	4
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	13	71
Empfangene Lieferungen und Leistungen	2	126
Sonstige Erträge	3	17
Sonstige Aufwendungen	31	31
Beteiligungserträge/at-equity Ergebnis	550	863
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Zinsaufwendungen	233	244
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	4.266	4.033

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

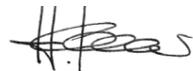
5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Im Wesentlichen aufgrund des anhaltend schwachen Marktumfelds insbesondere in der Automobilindustrie ist eine deutliche Erholung im zweiten Halbjahr nicht mehr zu erwarten. Die resultierende Unterauslastung durch geringere Projektvergaben unserer Kunden führte zu einer negativen Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Der Verwaltungsrat der EDAG Engineering Group AG hat daher in seiner außerordentlichen Sitzung vom 11. August 2025 auf Vorschlag der Geschäftsführung weitere Restrukturierungsmaßnahmen im Umfang von rund 30 Mio. EUR beschlossen. Dies umfasst insbesondere Maßnahmen zur Produktivitäts- und Effizienzsteigerung sowie zum beschleunigten Ausbau der Global Delivery. Mit diesen Maßnahmen und der Fortsetzung der bereits kommunizierten Initiativen zur weiteren Markterschließung in anderen Industriebereichen legt die EDAG Group die Basis für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und ermöglicht die Rückkehr auf einen profitablen Wachstumspfad.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Arbon, 27. August 2025
EDAG Engineering Group AG



Harald Keller, Mitglied der Geschäftsleitung, CEO



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung, CFO



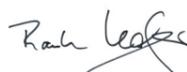
Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates



Dr. Philippe Weber, Mitglied des Verwaltungsrates



Frank Leidenberger, Mitglied des Verwaltungsrates



Clemens Prändl, Mitglied des Verwaltungsrates

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

